

## Britin setzt sich gegen Österreicherin durch Katharina Brown gegen Iris Khanna

Die Zuschauer sahen ein technisch solides und kraftvolles Grundlinienduell zwischen Katharina Brown aus Großbritannien und Iris Khanna aus Österreich. Zunächst konnte Khanna an die gute Leistung vom Vortag anknüpfen und ging mit 3:0 in Führung. Doch im Verlauf des Spiels häuften sich ihre unerzwingenen Fehler, sodass sie den ersten

Satz 3:6 an Brown abgeben musste. Im zweiten Satz lag sie schnell mit 0:3 hinten, konnte sich aber kurzzeitig fangen. Zum Ende hieß es aber Spiel, Satz und Sieg für Brown, die das Match 6:3 für sich entschied. Sie trifft morgen im Hauptfeld auf Irene Rehberger-Bescos aus Spanien.



Katharina Brown

## Jana Jandova zeigt Kampfgeist! Jana Jandova gegen Sarina Müller

Zu Beginn der Partie standen sich zwei Gegnerinnen gegenüber, die gleich stark aufspielten. Sarina Müller vom MTTC Iphitos München hatte dennoch mehr Glück auf ihrer Seite, machte die wichtigen Punkte und führte schnell mit 4:1. Doch durch ihre präzise und geduldige Spielweise kämpfte sich die Tschechin Jana Jandova zurück ins Spiel und gewann

schließlich den spannenden ersten Satz mit 7:5. Im zweiten Satz konnte die Deutsche der stark aufspielenden Tschechin nicht mehr genug entgegenzusetzen und verlor ihn mit 1:6. Jana Jandova trifft in ihrem Spiel morgen auf die an Nummer acht des Turniers gesetzte Spielerin Michelle Gerards.



Janina Jandova



Sarina Müller

## Neben den Plätzen



Hier geht's um die Wurst



Die drei von der Zapfsäule



Früh übt sich ...



„Wie heißt das Spiel hier?“  
„I moin Dennis, oda?“



Abschleppdienst



Perfekte Mischung

**Impressum:**  
Redaktion und Druckfehler: Pippo Russo, Sandra Russo, Dana Kohmann, Melanie Straub  
Bilder: Ralf Hellriegel

Wir danken unseren Sponsoren



# a k t u e l l

# tennis international 2009

Dienstag, 14.7.2009

## Liebe Tennis-Freunde,

in den vergangenen zwei Tagen haben 31 Qualifikantinnen aus dreizehn Ländern um den Einzug ins Hauptfeld gekämpft. Von den gestarteten zwölf deutschen Spielerinnen haben zwei das Hauptfeld erreicht.

Heute im ersten Spiel sehen wir die an Nummer eins gesetzte Slowakin Zuzana Kucova. Während sie im Jahr 2007 noch in der ersten Runde des Hauptfeldes scheiterte, erreichte sie im vergangenen Jahr Runde zwei. Auch die Niederländerin Pauline Wong gehört zu den Stammgästen unseres Turniers. Im Jahr 2006 und 2007 kam sie noch als Qualifikantin ins Hauptfeld, 2008 war für sie in Runde zwei das Aus. In diesem Jahr startet sie von Weltranglistenplatz 495. Sie hat uns aber verraten, dass sie auf Abschiedstour ist, ebenso wie Magda Mihalache. Magda wird Tennistrainerin in Luxemburg, Pauline Wong wird ab Herbst studieren.

Sie trifft in ihrem ersten Spiel heute auf die mit einer Wild Card ins Hauptfeld gekommene Deutsche Laura Heckler. Für sie war im Jahr 2007 bereits nach der ersten Runde der Qualifikation Schluss. Ein Wiedersehen gibt es auch mit Angelika Roesch. Sie war bereits 2004 - damals als 231 und 2007 als 216 der Weltrangliste mit von der Partie. Heute beginnt auch die Doppel-Konkurrenz, wo wir auf den ersten Auftritt der Lokal-Matadorin Korina Perkovic gespannt sein können. Es gibt also viele spannende Begegnungen mit deutscher Beteiligung. Wir können nur hoffen, dass der Wettergott seine schützende Hand über die Tennisanlage legt und uns vor zu vielen Regenunterbrechungen bewahrt. Wir wünschen Ihnen eine spannenden Tennistag.

Wir wünschen Ihnen eine spannenden Tennistag.

Wir wünschen Ihnen eine spannenden Tennistag.

Wir wünschen Ihnen eine spannenden Tennistag.

Wir wünschen Ihnen eine spannenden Tennistag.

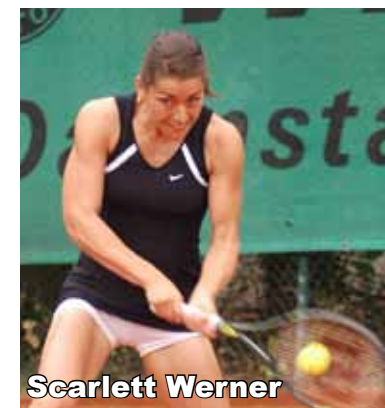
Wir wünschen Ihnen eine spannenden Tennistag.

Wir wünschen Ihnen eine spannenden Tennistag.

Ihr  
Tennis aktuell Team

## Powertennis vom Feinsten

### Pavla Smidova gegen Scarlett Werner



Scarlett Werner

Der erste Satz zwischen der Tschechin Pavla Smidova und ihrer deutschen Kontrahentin Scarlett Werner war bis zum Stand von 4:4 ausgeglichen. In der Endphase des ersten Satzes machte Smidova die

entscheidenden Punkte. Die Deutsche wehrte sich gegen die stark aufschlagende Tschechin, verlor aber dennoch den Satz nach 50 Minuten mit 5:7. Auch im zweiten Satz glänzte Smidova vor allem durch ihren sehr guten ersten Aufschlag und ihr offensives Spiel am

Netz. Obwohl die Spiele oft über Einstand gingen, das Ergebnis deutlicher aussieht, als der Spielverlauf war, konnte Werner nichts mehr gegen ihre oft überlegend spielende Gegnerin ausrichten. Nach einhalb Stunden verwandelte die Tschechin ihren ersten Matchball mit einem Ass und gewann den Satz mit 6:0. Jetzt trifft sie auf Korina Perkovic, die beim THC Hanau an erster Position spielt.



Pavla Smidova

Wir danken unseren Sponsoren





## Lena-Marie Hofmann gewinnt ein „Klasse Spiel“

In einem abwechslungsreichen, schnellen und mit genauen Bällen gesegneten Spiel gewann die 18jährige Weltranglisten 600ste aus Hamburg gegen ihre in den meisten Belangen gleichwertige Kontrahentin Zuzana Luknarova aus der Slowakei. Der erste Satz sah lange keine der Spielerinnen vorne. Fand dann aber durch etwas offensiveres Spiel in Lena-Marie Hofmann die Siegerin: 6:4. Im zweiten Satz lief anfangs alles nach Plan, sodass die Hamburgerin mit 3:0 in Führung ging. Dann schien sie den Faden zu verlieren, schlug einige Bälle unkontrolliert ins Aus und brachte dadurch ihre gleichaltrige Gegnerin wieder auf Augenhöhe und ins Spiel zurück. Aber nur kurz. Nach weiteren zehn Minuten hatte sie die Slowakin auch im zweiten Satz mit 6:2 niedergelassen.

Lena-Marie Hofmann wird als echte Mitstreiterin im Hauptfeld agieren.



Lena-Marie Hofmann

## Hoch motivierte Sina Haas siegt

Schon als die Deutsche Sina Haas den Tenniscourt betrat, sah man an ihrer Körpersprache, dass sie sich für das Match gegen die Dänin Karen Barbat viel vorgenommen hatte. Bereits nach fünf Minuten schaffte Haas das erste Break zum 2:1. Die Deutsche spielte vor allem taktisch überlegtes Tennis und überzeugte mit langen Grundschlägen. Nach nur knapp 24 Minuten konnte sie den ersten Satz mit 6:1 für sich entscheiden. Auch der zweite Satz begann für sie gut. Sie konnte ihrer Gegne-

rin gleich den Aufschlag abnehmen und baute mit 2:0 ihre Führung aus. Immer wieder feuerte sie sich mit den Worten „Jetzt aber!“ selbst an und ballte die Faust nach jedem erfolgreichen Punkt. Exakt nach einer Stunde hatte Sina Haas ihren ersten Matchball und verwandelte diesen zum 6:3. Heute trifft sie auf Sarah Gronert aus Deutschland, die mit einer Wild Card ins Hauptfeld kam. Das Spiel wird nicht vor 17 Uhr auf dem Center Court ausgetragen.



Sina Haas

## Marcella Koek scheitert

Marcella Koek gegen Janina Toljan

Die 19 Jahre alte Janina Toljan aus Österreich überzeugte am Ende eines zermürbenden Dreisatzmatches durch ihre gelassene Spielweise. Sie ließ sich nicht durch die Niederländerin Marcella Koek aus dem Takt bringen und trumpfte durch ihr variables Spiel. Der ersten Satz endete mit 6:1. Im zweiten Satz brach die Österreicherin konditionell ein und verlor diesen deutlich mit 0:6. Danach nahm sie eine

kurze Toilettenpause und man hatte den Eindruck, dass sie mit neuem Mut zurück kam und zeigte im dritten Satz beeindruckend, dass sie doch die beständigere Spielerin ist und konnte letztlich den entscheidenden Satz für sich mit 6:2 verbuchen. Im Hauptfeld trifft sie morgen auf die Italienerin Camila Giorgi (Rang 441), die gut 400 Plätze vor ihr auf der Weltrangliste platziert ist.



Janina Toljan

## Khabibulina gewinnt ein Match mit wenig Klasse



Albina Khabibulina

Das Dreisatzmatch war geprägt von Fehlern. Allzu oft kam der erste Aufschlag nicht. Immer wieder landeten hart geschlagene Bälle im Aus. Beide Spielerinnen waren von ihren Leistungen wenig überzeugt. Nach 6:4 und 4:6 gewann die 17 Jahre junge Usbekin Albina Khabibulina gegen die 16 Jahre junge Deutsche Caroline Wegner wenig überzeugend durch 6:3 im dritten.

Nur zu Beginn dieses dritten Satzes hatte das Match für kurze Zeit Klasse, ließ erahnen, was aus den beiden jungen Tennisdamen noch werden mag. Die Gewinnerin Albina Khabibulina schlappte oft genug verärgert und unzufrieden über sich selbst auf dem Court herum. Caroline Wegner versuchte ein ums andere Mal, zu motivieren und überriss allzu oft mögliche Winner weit ins Aus.

Wenn Albina Khabibulina sich nicht deutlich steigert, wird es im Hauptfeld sehr schwer für sie.



Caroline Wegner

## Nicht den Hauch einer Chance

Theresa Kleinsteuber gegen Cristina-Andreea Mitu



Cristina-Andreea Mitu

Schon nach dem ersten Aufschlagsspiel war klar, dass die 15 Jahre junge Seeheimerin Theresa Kleinsteuber gegen Cristina-Andreea Mitu keine Chance hatte. Den kraftvollen Grundlinienbällen hatte die junge Deutsche nichts entgegenzusetzen. Auch ihre harmlosen Aufschläge waren für die 18 Jahre alte Rumänin eher eine Vorlage. So stand es im ersten Satz schnell 0:4. Nur lässige Fehler brachten Kleinsteuber den Ehrenpunkt im ersten Satz, der mit 6:1 an die Rumänin ging.

Der zweite Satz war nahezu eine Kopie des ersten Satzes: 6:1. Obwohl die Sympathien des Publikums auf der Seite der Seeheimerin lagen, bekam Mitu die ihr zustehende Anerkennung von den Rängen. Sie trifft heute im ersten Spiel auf dem Center Court auf die an Nummer eins gesetzte Zuzana Kucova.



Theresa Kleinsteuber

Wir danken unseren Sponsoren



Wissenschaftsstadt Darmstadt



Wir danken unseren Sponsoren



VORHANG AUF  
das magazin der region darmstadt